

# STEINHÄUSER Georg

(1876 - 1937)

Kintzingen (DE)

## Addendum

### Public attention

1900 <sup>1</sup>

*Ettelbrück. — Konkordat? — Der Kaufmann Kaspar Steinhäuser, ein Deutscher, hat bei dem Handelsgericht ein Gesuch, um Zulassung zu einem Präventiv-Konkordat eingereicht und schlägt vor 30 Prozent in Monatsfrist nach Erlaß des das Konkordat bestätigenden Urteils, unter Bürgschaft des Hrn. Georg Steinhäuser-Weiß, Gastwirt in Ettelbrück als Dividende auszuführen.*

1902 <sup>2</sup>

*Ettelbrück, 12. Febr.*

*In der Nacht zum Montag kam es in der hiesigen Wirtschaft Steinhäuser zu einer gewaltigen Rauferei. Ein Bursche hatte mit andern Streit bekommen und holte sich aus einem zweiten Tanzlokal Verstärkung in der Person seines Bruders, der in Luxemburg bei der Freiwilligenkompagnie steht. Wutschnaubend kam der junge Krieger mit seinem Bruder zurück, drang mit gezücktem Schwert in die Wirtschaft, schlug mit der Plempe um sich, daß sie in Stücke ging, warf mit Hilfe seiner Spießgesellen Tische und Stühle über den Haufen und gebärdete sich so gefährlich, daß ein Teil des Publikums vor seinem Zorn sogar durch die Fenster sich in Sicherheit brachte. Der Wegewärter, der sich einmischen wollte, um die Parteien zu beschwichtigen, bezahlte seinen Mut mit einigen leichten Verletzungen.*

*Nachträglich wird uns noch gemeldet, daß der Streit begann, als der Bruder des Soldaten im Tanzlokal Steinhäuser die Masken belästigte und darauf an die Luft gesetzt wurde. Der Soldat behauptet, als er das Lokal betreten habe, sei mit Bierseideln nach ihm geworfen worden, er habe daraufhin blank gezogen.*

*Außer dem Wegewärter hat niemand nennenswerte Verletzungen davon getragen. Aber der Saal bot nach der Schlacht einen wüsten Anblick.*

1903 <sup>3</sup>

*Ettelbrück, 2. März. Rauhbein.*

*Heute Morgen gegen 2 Uhr traten zwei betrunkene Nachzügler von hier in die Schänke von Georg Steinhäuser und verlangten Getränke, die ihnen jedoch verweigert wurden. Als der Wirt sie an die Luft setzte, schlugen sie ihn mit einem Schlagring auf den Kopf, daß das Blut wegspritzte.*

### Advertising

1926 <sup>4</sup>

*Wegen Umbau: günstigste Gelegenheit für Radfahrer und Motorradfahrer.*

*Vom 25/9 bis 1. Okt. einschl. verkaufe ich unter Fabrikpreisen 50 Fahrräder bester Marken, 3 Cycles Motos besonders geeignet für die Hrn. Geistlichen; 2 Motorräder Peugeot, 2 Nähmaschinen New Triumph, bei Georges Steinhäuser-Weiß, Ettelbrück, Ecke Bastnacher- u. Schlachthausstr.*

<sup>1</sup> *Luxemburger Wort*, 15 February 1900, page 3

<sup>2</sup> *Luxemburger Wort*, 13 February 1902, page 3

<sup>3</sup> *Obermosel-Zeitung*, 6 March 1903, page 2

<sup>4</sup> *Luxemburger Wort*, 1 October 1926, page 12

## Exhibitions

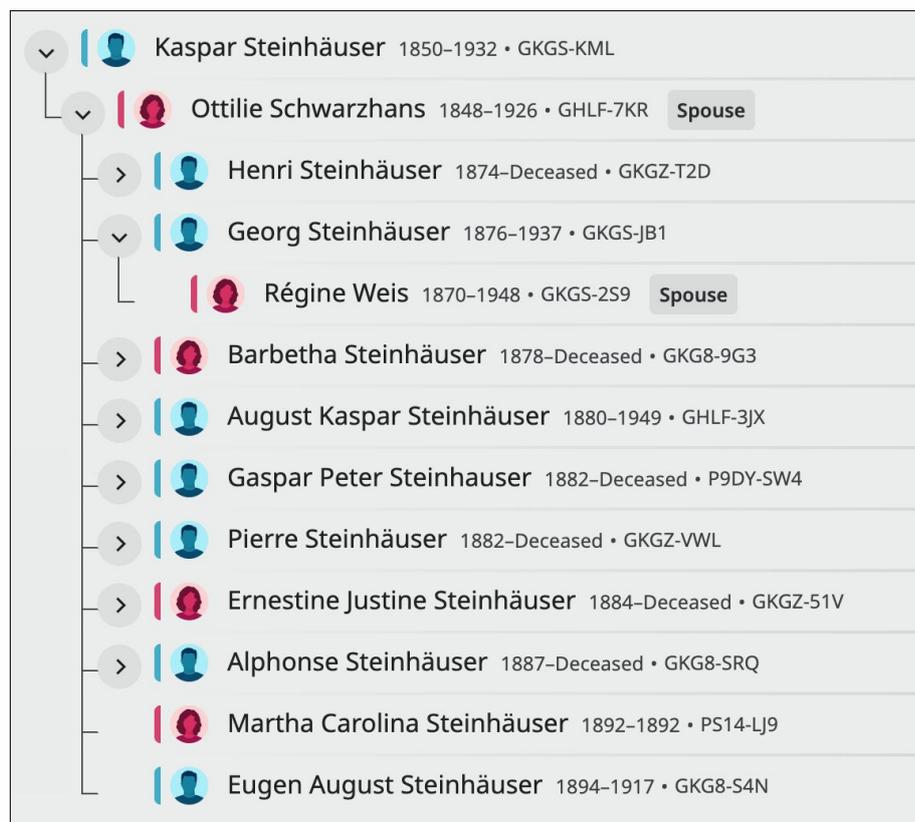
1912 <sup>1</sup>

Wirteausstellung, Luxemburg

*Allright-Fahrräder, Motorräder u. Automobile.  
Vertreten durch Georg Steinhäuser & Adonis Noblecourt  
Ettelbrück.*

*Garage und moderne Reparaturwerkstätte.  
An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern.*

## Family tree



<sup>1</sup> *Luxemburger Wort*, 9 May 1912, page 4